

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Montag, den 20. Juni 2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470.

Beginn: 20 Uhr

Ende: 22 Uhr 20

Anwesende:

Bürgermeister Simon Grubauer
Bgm.Stv. Vitus Gredler
GV Franz Erler
GV Alexandra Peer
EGR Benjamin Stock für GV Willi Schneeberger
GR Walter Bertoni
GR Hermann Egger
GR Wilfried Erler, MSc
GR Franz Geisler
GR Alfred Pertl
GR Josef Scheurer
GR Maria Tipotsch
GR Peter Widmoser

Zuhörer: 1

Entschuldigt: ----

Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer:

Franz Erler

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.5.2016
- 2) Ausschuss für Bauwesen und Raumordnung: Vorlage des Sitzungsprotokolls vom 8. Juni 2016
- 3) Feuerwehrhaus Lanersbach: Erneuerung der Heizungsanlage
- 4) Gemeinde - Pfarre Tux: Vorlage Friedhofspacht vertrag
- 5) FRL Kommunale Siedlungswasserwirtschaft 2016: Anpassung Kanalgebühr
- 6) Ausschuss für Straßen, Wege und Verkehr: Vorlage des Sitzungsprotokolls vom 15. Juni 2016
- 7) Bericht des Bürgermeisters
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges: Wortmeldungen
- 9) Breitbandausbau: Unterfertigung Providerverträge

Erledigung:

Bürgermeister Simon Grubauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu Beginn der Sitzung wird Hr. Benjamin Stock, Lanersbach Nr. 483, welcher den bei dieser Sitzung an der Teilnahme verhinderten GR Willi Schneeberger vertritt, nach § 28 TGO 2001 vor dem Gemeinderat angelobt, nämlich in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Zu Punkt 1)

Das Protokoll der Sitzung vom 10. Mai 2016 ist allen Gemeinderäten per E-Mail zur Durchsicht und Bekanntgabe allfälliger Unrichtigkeiten übermittelt worden. Eine Rückmeldung ist nicht erfolgt.

Das Protokoll wird sodann einstimmig genehmigt.

Die Gemeinderäte Benjamin Stock und Wilfried Erler haben an dieser Sitzung nicht teilgenommen und sind daher nicht stimmberechtigt.

Zu Punkt 2)

Das Protokoll von der Bauausschusssitzung am 8. Juni 2016 wird vorgelegt.

Willy Geisler plant im Bereich Brente die Erweiterung des Bestandes um 3 Gebäude mit zusätzlichen 100 Betten. Für die Änderung des ÖROK ist ein öffentliches Interesse Voraussetzung, ebenso die Zustimmung des Planungsverbandes.

Dazu wird auf die am 4.7.2016 um 10 Uhr angesetzte Besprechung mit Dr. Schleich von der Bau- und Raumordnungsabteilung verwiesen.

Die JTCA s.r.o. hat für die Bebauung des Gst 968/10 (Erlzette) überarbeitete Pläne mit einer geringeren Dichte vorgelegt. DI Kotai wird diese überprüfen, das Modell ist noch ausständig.

Die Endabrechnung des Neubaus des Clubheimes des FC Tux mit € 652.296,55 wurde durchbesprochen.

Das Projekt Nenner mit Tiefgarage, Geschäftsflächen und 3 Wohnungen in 3 Obergeschossen wird vorgestellt.

In diesem Zusammenhang wird auch eine mögliche Lösung bezüglich der Beseitigung der Engstelle erörtert. Die Widmungsfrage wird mit dem Land abgeklärt, danach soll der Bebauungsplan ausgearbeitet werden.

Für die Errichtung einer überdachten Sandkiste mit Abstellraum bei der Kinderkrippe liegt mit € 5.522,10 ohne alternative Lichtkuppel ein Angebot vor.

Es folgt eine Diskussion über eine längerfristige Kindergartenlösung, zumal spätestens ab dem Kindergartenjahr 2018/19 eine 4. Gruppe erforderlich sein wird (z.B. An- und Aufbau bestehender Kindergarten sowie Neuerrichtung auf dem Neurauffeld).

Einstimmiger Beschluss:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Das Angebot der Fa. Holzbau Erler wird nicht angenommen, die Sandkiste bei der Kinderkrippe soll in einfacher Ausführung errichtet werden.

Zu Punkt 3)

Die Alpenländische Heimstätte (Hausverwalterin Feuerwehrhaus) hat den Umbau der Heizungsanlage (Gastherme) ausgeschrieben und die Fa. Geisler mit € 17.972,62 abzgl. 3 % Skonto netto als Bestbieterin festgestellt. Die Nachnutzung der Feuerwehrgaragen wurde berücksichtigt. Der Öltank wird nicht ausgebaut, muss aber entleert und gereinigt werden. Für die Demontage können noch rd. € 900,- in Abzug gebracht werden.

Für die noch im Tank befindlichen ca. 4.000 l Öl (leicht) kann die Hälfte des Ölpreises erzielt werden.

Einstimmiger Beschluss:

An das Angebot der Fa. Geisler wird angenommen.

Zu Punkt 4)

Der Friedhofspachtvertrag, abzuschließen zwischen der röm.-kath. Pfarrkirche zum hl. Thomas in Tux, und der Gemeinde Tux, wurde den Gemeinderäten zum Studium übermittelt.

Der Vertrag umfasst den alten Friedhof mit dem GSt 358 in EZ 164 KG Tux mit einer Fläche von 1.131 m², auf die Dauer von 90 Jahren und einem jährlichen Pachtzins von 10,00 €, der im Voraus für die gesamte Pachtdauer zu entrichten ist. Das Pachtverhältnis wird grundbücherlich sichergestellt.

Einige Punkte gefallen den Gemeinderäten nicht. Die Laufzeit ist mit 90 Jahren zu lang, 50 Jahre sind ausreichend.

Die Punkte 20 und 21 (Gebührenfestsetzung) sind entweder zu ändern oder zu streichen.

Diese Fragen sind mit der Pfarre und der Diözese abzuklären.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Zu Punkt 5)

Der Bürgermeister berichtet über die neuen, ab 1.1.2016 geltenden Förderrichtlinien für die kommunale Siedungswasserwirtschaft. Für die Gemeinde Tux beträgt der Förderungssatz für die Abwasserentsorgung 27 %.

Eine der Voraussetzungen ist auch die Einhebung einer Mindestkanalgebühr von € 2,00. Die ab 1.7.2016 in der Gemeinde Tux geltende, vom Gemeinderat in der Sitzung am 17.11.2015 beschlossene Gebühr beträgt € 1,60 je m³ Abwasser, müsste also um 0,40 € angehoben werden.

Die Förderung für die ABA Tux BA08 Hintertux beträgt € 113.400,-- bei € 420.000,-- Baukosten und wird nur ausbezahlt, wenn die Kanalgebühr mindestens € 2,00 beträgt.

Einstimmiger Beschluss:

Die (laufende) Kanalgebühr wird mit Wirksamkeit ab 1.7.2016 mit € 2,00 je m³ Wasserverbrauch festgesetzt. Im genannten Betrag ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (10 %) enthalten.

Zu Punkt 6)

Das Protokoll über die Wegausschusssitzung am 15.6.2016 wird vom Vorsitzenden Hermann Egger vorgetragen. Bei dieser Sitzung war auch Ing. Günther Hollaus vom Baubezirksamt Innsbruck Landesstraßenverwaltung anwesend.

Bushaltestellen Madseit und Vorderlanersbach:

Für Madseit erklärt Günther Hollaus, dass eine Busbucht talauswärts sehr viel Platz benötigen würde und aufgrund des Höhenunterschiedes nicht leicht umzusetzen ist.

Für dieses Projekt gibt es bereits eine Planung. Er wird noch eine weitere, leichter zu realisierbare Variante, in Form einer "Fahrbahnhaltestelle" ausfertigen. Günther Stock hat bereits zugesagt, die nötige Grundfläche für eine Bushaltestelle bzw. die Fahrbahnhaltestelle zur Verfügung zu stellen. Hollaus wird auch für die taleinwärts liegende Haltestelle einen Planentwurf anfertigen. Thomas Fankhauser hat ebenso bekundet, dass er die Fläche für einen symbolischen Euro auf 10 Jahre an

die Gemeinde verpachten wird. Ein Schutzweg in diesem Bereich ist wegen der zu geringen Frequenz nicht möglich (min. 25 Pers. pro Std).

Bezüglich der Einfahrt vom Busumkehrplatz Vorderlanersbach in die Landesstraße empfiehlt Hollaus, die Brücke zu belassen, da die Busse kleiner werden und die Gemeinde die gesamten Kosten tragen müsste.

Neue Bushaltestellen Bärville und AWZ:

Hollaus erklärt, dass eine Haltestelle in der Bärville nicht sinnvoll erscheint, da sie sich im Freiland befindet und er die Frequenz als zu gering einschätzt. Im Freiland ist eine Busbucht mit Beleuchtung vorgeschrieben. Er wird prüfen, ob es möglich ist, Haltestellen beim AWZ zu errichten. Auch die Möglichkeit von Bedarfshaltestellen wird geprüft.

Bushäuschen:

Die 4 Bushäuschen in Juns und Madseit sollen erneuert werden. Bgm. fragt bei der GemNova nach fertigen Systemen an.

Gehweg Hintertux:

Hermann berichtet von den Gesprächen mit den betroffenen Grundeigentümern und mit Klaus Dengg von der ZGB. Nur das Gespräch mit Sepp Kirchler konnte noch nicht geführt werden. Alle befragten Grundeigentümer sind auf Basis eines Servituts bereit, die nötigen Flächen zur Verfügung zu stellen. Hugo Knoll wird ein Angebot für Planungskosten, Ausschreibung und Bauleitung abgeben.

Allfälliges:

Gehsteig Sägereibe: Für diesen gibt es bereits Pläne. Die Bushaltestelle soll in die Planung miteinbezogen werden, da diese von der Abteilung Verkehrsplanung beanstandet worden ist. Bei der nächsten Ausschuss-Sitzung werden Karl Stock und Günther Hollaus zu diesem Punkt geladen.

Hermann informiert die Anwesenden bezüglich der positiven Stellungnahme der WLW im Bezug "Absenkung Pavillonplatz". Eine Überdeckung von Pinzger- und Niklasbach wird abgelehnt.

Gehsteig und Schibus-Haltestelle im Bereich Hotel Eden:

2 Angebote wurden zur Prüfung an Hollaus ausgehändigt. Dieses Projekt muss noch heuer umgesetzt werden, da ansonsten die Haltestelle am 31.12. aufgelassen würde. Die Gemeinde muss ein Ansuchen um Zuschuss für die Randsteine stellen.

Einstimmiger Beschluss:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Der Errichtung des Gehsteiges und der Schibus-Haltestelle im Bereich Hotel Eden wird nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Land die Zustimmung erteilt. Kosten: rd. € 16.000,-- abzgl. 1/2-Kosten für die Randsteine.

Zu Punkt 7)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

Negative Stellungnahmen der WLW zu den Flächenwidmungsplanänderungen Pinzger und Hohenhaustenne

Getränkesteuerverfahren - Ausarbeitung eines Vergleiches mit Folgekosten bei den noch offenen Verfahren

Besprechung betr. Ausbau Schwarzbrandweg am 28.6.2016 10 Uhr vor Ort

Benützungsvertrag Clubheim FC Tux vor Fertigstellung

WLW - Neuerrichtung der schadhafte Sperrungen im Unterlauf des Junsbaches - geschätzte Kosten rd. € 900.000,-- - voraussichtlicher Anteil der Gemeinde 25 % - Talvertragsmittel möglich

Nächtigungen Mai 2016: 20.098 +48,43 %

Zu Punkt 8)

Wortmeldungen:

Franz Erler: Keine Informationen bez. Ausbau LWL - Bgm. Grubauer und Wilfried Erler klären auf

Wilfried Erler berichtet über die derzeitigen „Grabungsarbeiten“, erläutert die technischen Erfordernisse und beantwortet Fragen von Gemeinderäten. Eine Informationsveranstaltung ist erst sinnvoll, wenn die Verträge mit den Providern abgeschlossen sind. Denn dann kennt man auch die Preise. Siehe dazu die Erledigung unter dem Tagesordnungspunkt 9).

Alexandra Peer gibt einige Termine bekannt:

Krabbelstube Kennenlernparty am Die 26.7. 13:00 - 17:00 Uhr Jahrgang 2015 Eltern - wer will ist herzlich eingeladen

Kindergarten 4. Gruppe 2018/19 - Fest am 26.6. mit Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen (Angelika und Brigitte)

Literatur und Kultur an der Schule: So 3. Juli 20 Uhr

Prattinge: Bedarfserhebung Essen auf Rädern und betreutes Wohnen

Josef Scheurer: Anfrage wenn Weiterbau Lamperweg – im Juli

Franz Erler: Keine eigene Einladung seitens der Gemeinde zur Einweihung Clubheim, diese wäre seiner Ansicht nach wünschenswert gewesen.

Zu Punkt 9)

Bei der vorgeschriebenen, öffentlichen Ausschreibung im Boten für Tirol haben sich insgesamt 4 Firmen beworben. 2 Firmen sind ausgeschieden, weil sie nicht den Kriterien des Landes entsprechen. Open Net und Ventura Next wären nur als Betreiber aufgetreten, nicht jedoch als Provider. Auch die Versorgung mit einem lokalen Vor-Ort-Service wurden von Ventura Next und Open Net nicht erfüllt.

GR Wilfried Erler ersucht um Fertigung der Verträge für die beiden Provider Tirol Net und UPC. UPC jedoch vorbehaltlich der Prüfung des Vertrages, da dieser eine Abweichung zum Passiv-Sharing-Vertrag der Gemeinde aufweist. UPC zahlt zwar bei Business-Kunden die 30 % Provision, bei Privatkunden jedoch nur 30% vom durchschnittlichen Umsatz aller Internet Produkte.

Der Vertrag wurde zur weiteren Prüfung an das Land Tirol und den Planungsverband mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bürgermeistermeister wird bevollmächtigt, die Verträge zu unterfertigen.

Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung wird so schnell wie möglich durchgeführt werden.

GR. Wilfried Erler nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Punkt 9) wurde einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

g. g. g.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Die Gemeinderatsmitglieder: